

**Bundesparteitag der SPD in
Leipzig
14. bis 16. November 2013**

GLEICHSTELLUNGSBERICHT

Berichterstatterin:

**Elke Ferner, MdB
Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft
Sozialdemokratischer Frauen (ASF)**

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Einleitung Elke Ferner, MdB Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) | 4 |
| 2 | Die SPD auf Bundesebene | 10 |
| 2.1 | Mitgliederentwicklung | 10 |
| 2.2 | Parteivorstand, Präsidium, Parteirat | 11 |
| 2.3 | Weibliche Delegierte auf den Bundesparteitag 2001 bis 2011 | 12 |
| 2.4 | Delegierte auf dem ordentlichen Bundesparteitag Dezember 2011 nach Landesverbänden / Bezirken | 13 |
| 2.5 | Weibliche Delegierte auf den SPD-Parteikonventen ab Juni 2012 | 14 |
| 2.6 | Kommissionen und Beiräte des Parteivorstandes | 15 |
| 2.7 | Bundeschwäbische Arbeitsgemeinschaften | 16 |
| 2.8 | Foren, Projektgruppen, Gesprächskreise und sonstige Gremien des Parteivorstandes | 17 |
| 3 | Die SPD auf Landesverbands-, Bezirks-, Unterbezirks- und Ortsvereinsebene | 18 |
| 3.1 | Mitgliederentwicklung in den Landesverbänden und Bezirken 2007 bis 2012 ... | 18 |
| 3.2 | Weibliche Mitglieder in den Landesverbänden und Bezirken | 20 |
| 3.3 | Vorstände der Landesverbände und Bezirke 2013 | 21 |
| 3.4 | Vorsitzende und Vorstände der Unterbezirke / Kreisverbände | 23 |
| 3.5 | Vorsitzende und Vorstände der Ortsvereine | 24 |
| 4 | Parlamente / Fraktionen / Regierungen | 25 |
| 4.1 | Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE) im Europäischen Parlament | 25 |
| 4.2 | SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag | 26 |
| 4.2.1 | Weibliche Abgeordnete in der SPD-Bundestagsfraktion seit 1949 | 26 |
| 4.2.2 | Frauen im Fraktionsvorstand der SPD-Bundestagsfraktion | 27 |
| 4.2.3 | Frauen im Fraktionsvorstand der SPD-Bundestagsfraktion seit 1949 | 27 |
| 4.2.4 | Zusammensetzung der Ausschüsse und Arbeitsgruppen, Sprecher/innen | 28 |
| 4.3 | Bundesregierung | 28 |
| 4.4 | SPD-Fraktionen der Länderparlamente | 29 |
| 4.4.1 | Weibliche Abgeordnete in den SPD-Landtagsfraktionen | 29 |

| | | |
|-------|--|----|
| 4.4.2 | Funktionsverteilung in den SPD-Fraktionen der Länder | 30 |
| 4.4.3 | Frauenanteil unter den SPD-Arbeitskreis- und –Ausschussvorsitzenden | 31 |
| 4.5 | Landesregierungen..... | 32 |
| 4.5.1 | Frauenanteil in Landesregierungen, an denen die SPD beteiligt ist..... | 32 |
| 4.5.2 | Zum Vergleich: Frauenanteil in Landesregierungen, an denen die SPD nicht beteiligt ist..... | 33 |
| 5 | Bericht der Bundes-SGK..... | 34 |
| 5.1 | Frauenanteil der SPD-Ratsmitgliedern in Gemeinden mit 10.000 und mehr Einwohnern | 34 |
| 5.2 | Weibliche Vorsitzende der SPD-Großstadt- und Kreistagsfraktionen | 35 |
| 5.3 | Von sozialdemokratischen Frauen besetzte Führungspositionen im Vergleich zu allen von der SPD besetzten Führungspositionen auf kommunaler Ebene | 35 |
| 5.4 | Frauen im Vorstand der Bundes-SGK und in den Vorständen der Landes-SGKs. | 36 |
| 6 | Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 37 |
| 6.1 | SPD-Parteivorstand | 37 |
| 6.2 | SPD-Landesverbände, -Bezirke und -Unterbezirke, Regionalgeschäftsstellen und Kreisverbände | 38 |
| 6.3 | Landesverbände, die nicht den Status von Bezirken haben..... | 38 |
| 6.4 | Unternehmensbereich der SPD | 39 |

1 Einleitung

Elke Ferner, MdB

Bundvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF)

Wie bei jedem ordentlichen Parteitag wird hiermit dem Bundesparteitag Bericht erstattet über die Gleichstellung in Ämtern, Funktionen und Mandaten. Berichtszeitraum sind die zwei Jahre seit dem Parteitag in Berlin im Dezember 2011 bis zum November 2013.

Mitgliederentwicklung

Auch wenn die Mitgliedszahlen nach wie vor rückläufig sind, ist der Frauenanteil im Vergleich zu 2010 minimal angestiegen, auf nunmehr 31,46 Prozent (2010 31,26). Die Frauenanteile in der Mitgliedschaft der Landesverbände und Bezirke sind unterschiedlich. So ist Schleswig-Holstein mit 35,17 % Spitzenreiter und Sachsen mit 24,24 % Schlusslicht. Bis auf Brandenburg konnten alle Landesverbände und Bezirke einen – wenn auch kleinen – prozentualen Zuwachs der weiblichen Mitglieder vorweisen.

Parteivorstand, Präsidium, Parteirat, Delegierte auf Parteitagen

Auf dem Bundesparteitag im Dezember 2011 in Berlin wurde beschlossen, den Parteivorstand auf 35 Personen zu verkleinern. Das Präsidium wurde abgeschafft. Dem Parteivorstand gehören 15 Frauen an, was einer Quote von 42,9 Prozent entspricht und somit die Mindestabsicherung erfüllt.

Auf den ordentlichen Bundesparteitagen liegt der Frauenanteil unter den Delegierten regelmäßig über 40 Prozent. Beim Parteitag 2011 betrug der Frauenanteil an den Mandaten 41,9 Prozent. Die 40-Prozent-Marke wurde von einem Großteil der Delegationen erreicht, Spitzenreiter war Brandenburg mit 60,0 Prozent. Echte Parität, also 50:50 erreichte der Bezirk Nord-Niedersachsen, sowie die Landesverbände Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen. Allerdings lagen die

Landesverbände Rheinland-Pfalz mit 25,7 Prozent und Saar mit 20,0 Prozent deutlich unter der 40-Prozent-Marke.

Arbeitsgemeinschaften, Kommissionen, Foren usw.

Der Parteitag 2011 beschloss die Gründung von drei neuen Arbeitsgemeinschaften. Die Arbeitsgemeinschaften zeigen in ihren Vorständen recht unterschiedliche Werte. Mit 50 Prozent bei den Arbeitsgemeinschaften der Selbständigen in der SPD, Selbst Aktiv und Migration und Vielfalt sind diese mit der höchsten Frauenquote versehen. Die neu als Arbeitsgemeinschaft gegründeten Schwusos, aber auch die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen können bisher nur einen Wert von 28,6 Prozent Frauenanteil verbuchen.

Auch bei den Foren, Kommissionen, Arbeitskreisen und Projektgruppen ist die Spannbreite beim Frauenanteil sehr groß. Sehr gut in der Frauenbesetzung dieser Gremien sind der Gesprächskreis Familie und Jugend mit 52 Prozent, der Gesprächskreis Bildung mit 55 Prozent und das Kuratorium Wilhelm-Dröscher-Preis mit über 58 Prozent. Der Arbeitskreis Christinnen und Christen in der SPD liegt mit einem Wert von 25 Prozent deutlich unter der Quote. Der Parteivorstand ist auch künftig aufgefordert, dafür zu sorgen, dass bei der Besetzung von Kommissionen, (Themen-)Foren, Projektgruppen usw. die Quotierung von mindestens 40 Prozent bei den Vorsitzenden und Mitgliedern eingehalten wird.

Vorstände auf Landes-, Bezirks- und örtlicher Ebene

In den Landes- und Bezirksvorständen ist bis auf eine Ausnahme (Hamburg mit 38,1 Prozent) die Mindestquote von 40-Prozent erreicht. 50 Prozent Frauenanteil und mehr erreichen Brandenburg (53,8 Prozent), Bremen (52,9 Prozent) sowie Berlin (57,1 Prozent). Unverändert werden nur vier Landesverbände und Bezirke von Frauen geführt, Nordrhein-Westfalen durch Hannelore Kraft, Sachsen-Anhalt durch Katrin Budde, Nord-Niedersachsen durch Petra Tiemann und Weser-Ems durch Johanne Modder.

In etwa jedem fünften Unterbezirk bzw. Kreisverband hat eine Frau den Vorsitz inne, doch auch hier liegt die Spannbreite zwischen 50 Prozent, wie in Nord-Niedersachsen

und 0 Prozent, in Hamburg. In den Vorständen dieser Gliederungsebenen beträgt der Frauenanteil im Durchschnitt 37 Prozent. Etwa jedem fünften Ortsverein steht eine weibliche Vorsitzende vor (19 Prozent), in den Vorständen der Ortsvereine haben Frauen 30 Prozent der Ämter inne.

Bundestagswahl

Von besonderer Bedeutung war im Berichtszeitraum die Bundestagswahl am 22.09.2013. Wenige Wochen zuvor, am 30. August, hatte die Partei an das 25-jährige Jubiläum des Münsteraner Quotenparteitages 1988 erinnert. Betont wurde noch einmal: Die Quote ist nicht das Ziel, sondern Mittel zum Zweck. Die Quote trägt dazu bei, dass kompetente Frauen leichter in Mandate und Funktionen gelangen und sich dort beweisen können.

Auf dem Bundesparteitag in Berlin 2011 hat sich die SPD mit ihrem organisationspolitischen Grundsatzprogramm (Beschluss O 1) deutlich positioniert: unter der Überschrift „Die SPD weiblicher machen“ heißt es dort *„Nach vielen Jahren guter Erfahrungen mit der Quote merken wir aber auch, dass dies noch nicht reicht. Die SPD muss weiblicher werden. Bei den nächsten Bundestagswahlen sollen auch in traditionellen SPD-Wahlkreisen mindestens 40 Prozent der sozialdemokratischen Direktkandidat/innen Frauen sein. Damit und mit der Einführung eines echten Reißverschlusses für die Aufstellung der Landeslisten wollen wir erreichen, dass nach der nächsten Bundestagswahl in der SPD Bundestagsfraktion zum ersten Mal zu Beginn einer Wahlperiode mindestens 40 Prozent Frauen vertreten sein werden. Neue Direktkandidatinnen werden wir aktiv unterstützen.“*

Um dies zu untermauern war auf dem Parteitag mit der Aktion und dem Aufruf „Frauen gewinnen – direkt.“ ein starkes Zeichen gesetzt worden. In dem Aufruf hieß es „ Wir wollen endlich erreichen, dass mindestens 40 Prozent Frauen in die SPD-Bundestagsfraktion einziehen“.

Wichtige Voraussetzung dafür war, dass möglichst viele Frauen in den 299 Wahlkreisen aufgestellt werden. Mit 110 Direktkandidatinnen (36,8%) lag die SPD auf Platz 2 hinter den Grünen, jedoch weit vor CDU und CSU (23,2% bzw. 17,8%). Außerdem beschloss der Parteitag den sogenannten „Reißverschluss“. In der Wahlordnung heißt es seitdem „Für die Wahl zum Deutschen Bundestag wird die angemessene Vertretung von Frauen und Männern durch die Aufstellung der Landeslisten gesichert. Die Aufstellung der

Landeslisten erfolgt alternierend; eine Frau, ein Mann, beginnend mit dem Spitzenkandidaten oder der Spitzenkandidatin.“

Diese Vorgabe wurde eingehalten. Auf allen Landeslisten wurde der Reißverschluss angewendet – vor allem auf den vorderen Plätzen.

Der Kanzlerkandidat Peer Steinbrück hatte mit seinem paritätisch besetzten Kompetenzteam ebenso ein deutliches Zeichen gesetzt.

Die Bundestagswahl am 22. September 2013 brachte für die SPD nicht das erhoffte Wahlergebnis. Zwar konnte die SPD Stimmen hinzu gewinnen, allerdings nicht so viele wie erhofft. Bei den Wählerinnen lag die SPD mit großem Abstand hinter der Union.

Mit nunmehr 192 Abgeordneten, einem Plus von 46 Abgeordneten, ist die SPD im Bundestag vertreten. Darunter sind 81 Frauen. Der Frauenanteil beträgt somit jetzt 42,2 Prozent und es wurde das erste Mal die 40-Prozent-Marke erreicht. Nur 14 Frauen gewannen ein Direktmandat, 67 Bewerberinnen zogen über die Liste ein. Bei zweiterem haben sich die quotierten Landeslisten bezahlt gemacht. 86 Abgeordnete zogen neu in die Fraktion ein, darunter 37 Frauen.

Der Fraktionsvorsitzende und der erste Parlamentarische Geschäftsführer wurden von der neuen SPD-Bundestagsfraktion wiedergewählt. Es bleibt abzuwarten, wie die weitere Besetzung der Fraktionsgremien und der Ausschüsse des Bundestages aussehen wird.

SPD-Landtagsfraktionen

Bei den Landtagsfraktionen liegt Saarland mit seinem Frauenanteil an der Spitze (44,4 Prozent), gefolgt von Brandenburg und Bayern und Sachsen. Auf der anderen Seite verfehlen die Landtagsfraktionen in 10 Bundesländern die 40-Prozent-Marke, teilweise knapp wie im Thüringen und Sachsen-Anhalt, deutlich in Baden-Württemberg mit nur 20,0 Prozent.

Kommunale Ebene

In den Kommunalvertretungen ist ein durchschnittlicher Frauenanteil unter den SPD-Mandatsträgerinnen und -Mandatsträgern von 29,5 Prozent erreicht. Dieser Wert schwankt jedoch erheblich je nach Größe der Kommune: In Millionenstädten ist der Wert konstant geblieben, der Frauenanteil liegt bei 41,9 Prozent. In Städten von 500.000 bis 1.000.000 Einwohnerinnen und Einwohnern bei 38,4 Prozent (minus 1,5 Prozent). Je kleiner die Kommune, desto geringer ist der Frauenanteil unter SPD-Ratsmitgliedern. Bei den Spitzenpositionen wie Oberbürgermeisterinnen, Bürgermeisterinnen und Landrätinnen gibt es teilweise leicht steigende Zahlen. Die Funktionen sind jedoch überwiegend von Männern besetzt.

Hauptamtlich Beschäftigte der Partei

Die Statistik der hauptamtlich bei der SPD Beschäftigten weist aus, dass auf der Ebene der Abteilungsleitungen im Willy-Brandt-Haus ein frauenloser Zustand abgelöst wurde: die fünf Positionen sind nunmehr mit vier Männern und einer Frau besetzt. In den Landesverbänden und Bezirken sind die Leitenden Geschäftsführer bis auf vier Ausnahmen (Berlin, Brandenburg, Hannover und Niedersachsen,) männlich, unter 20 Landes-, Bezirksgeschäftsführern gibt es fünf Frauen.

„Quotenbeschluss der SPD hat Türen geöffnet“ (Sigmar Gabriel)

Mit dem Quotenbeschluss auf dem SPD-Parteitag in Münster vor 25 Jahren haben wir Geschichte geschrieben. – Es sollte *„nicht nur um ein Gebot der Gerechtigkeit gehen. Es geht auch um eine Weiterentwicklung unserer Gesellschaft und der Politik insgesamt“* – so der damalige SPD-Vorsitzende Hans-Jochen Vogel.

„Klar ist: Die Quote hat die SPD verändert, aber auch die Gesellschaft insgesamt. Die innerparteiliche Gleichstellung ist enorm vorangekommen. Von Wahl zu Wahl stieg der Frauenanteil in der SPD-Bundestagsfraktion, dem SPD-Parteivorstand gehören heute rund 43 Prozent weibliche Mitglieder an. Mit der Quote hat die SPD ihre innerparteilichen Regeln modernisiert. Hinzu kommt: Wir können es uns nicht leisten, auf das Potential politisch interessierter Frauen zu verzichten. Unser langfristiges Ziel

bleibt es, Frauen und Männern ausgewogen zu beteiligen. Was wir selber tun, erwarten wir auch von anderen.“ (Sigmar Gabriel, 29. August 2013).

Fazit:

25 Jahre nach dem Quotenbeschluss von Münster ist die Mindestquote von 40 Prozent immer noch nicht überall erreicht. Die Vorstände aller Ebenen der Partei sind nicht nur in der Pflicht auf die Einhaltung der Quote zu achten, sondern müssen auch aktiv dafür sorgen, dass ausreichend Frauen für Funktionen, Mandate, Kommissionen usw. zur Verfügung stehen.

Ohne Sanktionen bei Verstößen gegen die innerparteilichen Regelungen und ohne eine Änderung des Wahlrechtes werden weitere Fortschritte in Richtung Parität nicht zu erreichen sein.

Elke Ferner

Berlin, Oktober 2013

2 Die SPD auf Bundesebene

2.1 Mitgliederentwicklung

| Jahr | Anzahl der Mitglieder gesamt | Anzahl der weiblichen Mitglieder | Frauenanteil in % |
|------------|---------------------------------|-------------------------------------|-------------------|
| 1984 | 916.485 | 227.518 | 24,83 |
| 1986 | 912.854 | 233.708 | 25,60 |
| 1988 | 911.916 | 240.325 | 26,35 |
| 1990 | 919.129 | 250.906 | 27,30 |
| 31.12.1993 | 861.480 | 240.053 | 27,87 |
| 31.12.1994 | 849.474 | 238.192 | 28,04 |
| 31.12.1995 | 817.650 | 230.952 | 28,25 |
| 31.12.1996 | 792.773 | 225.622 | 28,46 |
| 31.12.1997 | 776.183 | 222.577 | 28,68 |
| 31.12.1998 | 775.036 | 224.213 | 28,93 |
| 31.12.1999 | 755.066 | 220.003 | 29,14 |
| 31.12.2000 | 734.667 | 215.633 | 29,35 |
| 31.12.2001 | 717.513 | 211.863 | 29,53 |
| 31.12.2002 | 693.894 | 205.950 | 29,68 |
| 31.12.2003 | 650.798 | 194.846 | 29,94 |
| 31.12.2004 | 605.807 | 182.923 | 30,19 |
| 31.12.2005 | 590.485 | 179.530 | 30,40 |
| 31.12.2006 | 561.239 | 172.126 | 30,67 |
| 31.12.2007 | 539.861 | 166.713 | 30,88 |
| 31.12.2008 | 520.969 | 161.920 | 31,08 |
| 31.12.2009 | 512.520 | 159.894 | 31,20 |
| 31.12.2010 | 502.062 | 156.948 | 31,26 |
| 31.12.2011 | 489.638 | 153.432 | 31,34 |
| 31.12.2012 | 477.037 | 150.085 | 31,46 |

2.2 Parteivorstand, Präsidium, Parteirat

| | 1995 | 1997 | 1999 | 2001 | 2003 | 2005 | 2007 | 2009 | 2011 ¹ |
|-----------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------------------|
| Parteivorstand | | | | | | | | | |
| insgesamt | 45 | 45 | 45 | 45 | 45 | 45 | 45 | 45 | 35 ² |
| davon Frauen | 21 | 23 | 21 | 19 | 19 | 18 | 18 | 19 | 15 |
| Frauenanteil in % | 46,7 | 51,1 | 46,7 | 42,4 | 42,4 | 40 | 40 | 42,2 | 42,9 |
| Präsidium | | | | | | | | | |
| insgesamt | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 17 | 17 | ./ ³ |
| davon Frauen | 5 | 5 | 6 | 7 | 6 | 6 | 8 | 7 | |
| Frauenanteil in % | 38,5 | 38,5 | 46,2 | 53,8 | 46,2 | 46,2 | 47 | 41,1 | |
| Parteirat | | | | | | | | | |
| insgesamt | 110 | 110 | 109 | 108 | 110 | 110 | 110 | 90 | ./ ⁴ |
| davon Frauen | 50 | 50 | 49 | 52 | 52 | 49 | 48 | 43 | |
| Frauenanteil in % | 45,5 | 45,5 | 45,0 | 48,1 | 47,3 | 44,5 | 43,6 | 53,3 | |

¹ Auf dem Parteitag im Dezember 2011: Reform der Parteigremien mit dem Beschluss „Partei in Bewegung – Organisationspolitisches Grundsatzprogramm der SPD - Demokratie im Wandel“

² Mit Beschluss des Parteitages vom Dezember 2011 wird der Parteivorstand auf 35 Personen verkleinert

³ Mit Beschluss des Parteitages vom Dezember 2011 wurden die Gremien Präsidium sowie Parteirat abgeschafft

⁴ Mit Beschluss des Parteitages vom Dezember 2011 wurde der Parteirat ersetzt durch den Parteikonvent

2.3 Weibliche Delegierte auf den Bundesparteitagen 2001 bis 2011

| | Anzahl der weiblichen Delegierten ⁵ | Frauenanteil in Prozent |
|------|--|-------------------------|
| 2001 | 229 | 47,7 |
| 2003 | 217 | 45,2 |
| 2005 | 201 | 41,9 |
| 2007 | 202 | 42,1 |
| 2009 | 211 | 44,0 |
| 2011 | 201 ⁶ | 41,9 |

⁵ Summe ohne Parteivorstand

⁶ Aus dem Protokoll der Mandatsprüfungs- und Zählkommission

2.4 Delegierte auf dem ordentlichen Bundesparteitag Dezember 2011 nach Landesverbänden / Bezirken

| Landesverband / Bezirk | Delegierte insgesamt | davon Frauen | Frauenanteil in % |
|------------------------|-------------------------|--------------|-------------------|
| Baden-Württemberg | 42 | 17 | 40,5 |
| Bayern | 62 | 31 | 50,0 |
| Berlin | 15 | 7 | 46,7 |
| Brandenburg | 10 | 6 | 60,0 |
| Braunschweig | 11 | 6 | 54,6 |
| Bremen | 5 | 2 | 40,0 |
| Hamburg | 11 | 5 | 45,5 |
| Hannover | 28 | 13 | 46,4 |
| Hessen-Nord | 18 | 8 | 44,4 |
| Hessen-Süd | 34 | 13 | 38,2 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 4 | 2 | 50,0 |
| Nord-Niedersachsen | 6 | 3 | 50,0 |
| Nordrhein-Westfalen | 128 | 53 | 41,4 |
| Rheinland-Pfalz | 35 | 9 | 25,7 |
| Saar | 15 | 3 | 20,0 |
| Sachsen | 8 | 4 | 50,0 |
| Sachsen-Anhalt | 6 | 2 | 33,3 |
| Schleswig-Holstein | 19 | 7 | 36,8 |
| Thüringen | 6 | 3 | 50,0 |
| Weser-Ems | 17 | 7 | 41,18 |
| Gesamt | 480 | 201 | 41,9 |

2.5 Weibliche Delegierte auf den SPD-Parteikonventen ab Juni 2012
Delegierte gesamt: 200⁷

| Landes- verband / Bezirk | Mandate gesamt | 16. Juni 2012 | | | 24. November 2012 | | | 16. Juni 2013 | | |
|--------------------------------|-------------------|--|-----------------------|---------------------------------|--|-----------------------|---------------------------------|---|-----------------------|---------------------------------|
| | | Anwesen- de Delegierte gesamt | Anwesen- de Frauen | Frauen- anteil in Prozent | Anwesen- de Delegierte gesamt | Anwesen- de Frauen | Frauen- anteil in Prozent | Anwesen- den Delegierte gesamt | Anwesen- de Frauen | Frauen- anteil in Prozent |
| Baden- Württemberg | 15 | 15 | 7 | 46,7 | 15 | 7 | 46,7 | 13 | 7 | 53,9 |
| Bayern | 26 | 19 | 12 | 63,2 | 23 | 14 | 60,9 | 18 | 9 | 50,0 |
| Berlin | 6 | 6 | 3 | 50,0 | 6 | 3 | 50,0 | 3 | 1 | 33,3 |
| Brandenburg | 3 | 2 | 1 | 50,0 | 3 | 1 | 33,3 | 3 | 1 | 33,3 |
| Braunschweig | 5 | 4 | 3 | 75,0 | 5 | 4 | 80,0 | 5 | 2 | 40,0 |
| Bremen | 3 | 3 | 2 | 66,7 | 3 | 2 | 66,7 | 3 | 2 | 66,7 |
| Hamburg | 5 | 5 | 2 | 40,0 | 4 | 3 | 75,0 | 5 | 3 | 60,0 |
| Hannover | 12 | 11 | 6 | 54,6 | 12 | 6 | 50,0 | 10 | 5 | 50,0 |
| Hessen-Nord | 9 | 8 | 4 | 50,0 | 9 | 3 | 33,3 | 4 | 3 | 75,0 |
| Hessen-Süd | 15 | 15 | 5 | 33,3 | 15 | 5 | 33,3 | 5 | 1 | 20,0 |
| Mecklenburg- Vorpommern | 2 | 2 | 1 | 50,0 | 2 | 1 | 50,0 | 2 | 1 | 50,0 |
| Nord- Niedersachsen | 3 | 2 | 2 | 100 | 3 | 1 | 33,3 | 3 | 1 | 33,3 |
| Nordrhein- Westfalen | 49 | 49 | 20 | 40,8 | 49 | 19 | 38,8 | 30 | 11 | 36,7 |
| Rheinland- Pfalz | 16 | 16 | 2 | 12,5 | 16 | 5 | 31,3 | 16 | 8 | 50,0 |
| Saar | 8 | 8 | 3 | 37,5 | 8 | 2 | 25,0 | 8 | 3 | 37,5 |
| Sachsen | 3 | 2 | 1 | 50,0 | 3 | 2 | 66,7 | 3 | 2 | 66,7 |
| Sachsen- Anhalt | 2 | 2 | 1 | 50,0 | 2 | 1 | 50,0 | 1 | 0 | 0,0 |
| Schleswig- Holstein | 8 | 8 | 4 | 50,0 | 8 | 4 | 50,0 | 8 | 3 | 37,5 |
| Thüringen | 3 | 3 | 2 | 66,7 | 3 | 1 | 33,3 | 2 | 1 | 50,0 |
| Weser-Ems | 7 | 6 | 3 | 50,0 | 7 | 3 | 42,9 | 5 | 3 | 60,0 |
| Gesamt: | 200 | 186 | 84 | 45,2 | 196 | 87 | 44,4 | 147 | 67 | 45,6 |

⁷ Summe ohne Parteivorstand

2.6 Kommissionen und Beiräte des Parteivorstandes

| | Vorsitzende | | stellvertretende Vorsitzende | | Weitere (Vorstands-) Mitglieder | | Frauen- anteil gesamt |
|---|-------------|----------|---------------------------------|-----------------|---------------------------------------|-----------------|-----------------------------|
| | Männer | Frauen | gesamt | davon Frauen | gesamt | davon Frauen | in % |
| Kuratorium Wilhelm-Dröscher-Preis | 0 | 1 | 0 | 0 | 11 | 6 | 58,3 |
| Kontrollkommission | 0 | 1 | 1 | 0 | 7 | 3 | 44,4 |
| Grundwertekommission | 1 | 0 | 2 | 1 | 14 | 5 | 35,3 |
| Bundesschiedskommission | 0 | 1 | 2 | 0 | 4 | 2 | 42,9 |
| Europapol. Kommission ⁸ | 2 | 0 | 0 | 0 | 109 | 37 | 33,3 |
| Medienkommission | 1 | 0 | 0 | 0 | 4 | 2 | 40,0 |
| Historische Kommission ⁹ | 1 | 0 | 0 | 0 | | | |
| Kommission Internationale Politik ¹⁰ | 1 | 0 | 0 | 0 | 109 | 32 | 29,0 |
| Kommission Bundeswehr & Sicherheit ¹¹ | 1 | 0 | 0 | 0 | / | / | / |
| Beirat Wissenschaftsforum | 1 | 0 | 0 | 0 | 23 | 9 | 37,5 |
| SPD-Sportbeirat | 1 | 0 | 0 | 0 | 23 | 10 | 41,7 |
| Beirat Juso- Hochschulgruppen | 0 | 0 | 0 | 0 | 11 | 5 | 45,5 |
| Beirat der Parteischule | 1 | 0 | 0 | 0 | 17 | 8 | 44,4 |
| Gesamt | 10 | 3 | 5 | 1 | 332 | 119 | 35,8 |

⁸ Der Vorsitz setzt sich traditionell aus dem Vorsitzendem der SPD-Gruppe im EP und dem stellv. Fraktionsvorsitzenden mit Europazuständigkeit zusammen.

⁹ Mitgliedsgröße des Gremiums nicht bekannt

¹⁰ Die KIP ist eine offene Kommission, so dass weder der Mitglieder- noch der Frauenanteil quantifiziert werden kann.

¹¹ Es gibt nur einen Vorsitz und keine Stellvertretung bzw. weitere Mitglieder eines Vorstandes.

2.7 Bundesvorstände der Arbeitsgemeinschaften

| | Vorsitzende | | stellvertretende Vorsitzende | | Weitere (Vorstands-) Mitglieder | | Frauen- anteil gesamt |
|---|-------------|----------|---------------------------------|-----------------|---------------------------------------|-----------------|-----------------------------|
| | Männer | Frauen | gesamt | davon Frauen | gesamt | davon Frauen | in % |
| Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) | 0 | 1 | 3 | 3 | 17 | 17 | 100,0 |
| Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus | 0 | 1 | 2 | 1 | 6 | 2 | 44,4 |
| Jungsozialistinnen und Jungsozialisten (Jusos) | 1 | 0 | 8 | 4 | 9 | 4 | 44,4 |
| Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen (ASJ) ¹² | 0 | 0 | 2 | 0 | 6 | 2 | 25,0 |
| Bundesvorstand der Juso- Hochschulgruppen ¹³ | 0 | 0 | 0 | 0 | 7 | 3 | 42,9 |
| Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB) | 1 | 0 | 2 | 1 | 4 | 2 | 42,9 |
| Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG) | 1 | 0 | 2 | 1 | 8 | 3 | 36,4 |
| Arbeitsgemeinschaft Selbständige in der SPD (AGS) | 1 | 0 | 2 | 1 | 9 | 5 | 50,0 |
| Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) | 1 | 0 | 4 | 1 | 16 | 5 | 28,6 |
| Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv - NEU | 1 | 0 | 4 | 2 | 9 | 5 | 50,0 |
| Arbeitsgemeinschaft Schwusos – NEU ¹⁴ | 1 | 0 | 13 | 4 | 0 | 0 | 28,6 |
| Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt - NEU | 0 | 1 | 4 | 1 | 9 | 5 | 50,0 |
| Gesamt | 7 | 3 | 46 | 19 | 100 | 53 | 49,0 |

¹² Der Vorsitz ist zur Zeit nicht besetzt und wird Ende Oktober 2013 neu gewählt

¹³ Im Bundesvorstand der Juso-HSG gibt es keine herausgehobene Position der/des (stv.) Vorsitzenden. Alle (zurzeit 7) Vorstandsmitglieder sind gleichberechtigt. Darüber hinaus gibt es den Beirat der Juso-Hochschulgruppen. Ihm gehören 11 Mitglieder an. Der Frauenanteil beträgt hier 45 %.

¹⁴ Es gibt neben dem Vorsitzenden nur StellvertreterInnen und keine BeisitzerInnen

2.8 Foren, Projektgruppen, Gesprächskreise und sonstige Gremien des Parteivorstandes

| | Vorsitzende | | stellvertretende Vorsitzende | | Weitere Mitglieder des Gremiums | | Frauenanteil gesamt |
|--|-------------|----------|------------------------------|--------------|---------------------------------|--------------|---------------------|
| | Männer | Frauen | gesamt | davon Frauen | gesamt | davon Frauen | in % |
| Gesprächskreis Familie und Jugend | 1 | 1 | 0 | 0 | 73 ¹⁵ | 39 | 52,0 |
| Gesprächskreis Bildung | 0 | 1 | 0 | 0 | 19 | 10 | 55,0 |
| Arbeitskreis Rechtsextremismus ¹⁶ | 1 | 0 | 0 | 0 | / | / | / |
| Kulturforum | 1 | 0 | 1 | 0 | 13 | 5 | 33,3 |
| Arbeitskreis Christinnen und Christen in der SPD (AKC) ¹⁷ | 0 | 1 | 0 | 0 | 3 | 0 | 25,0 |
| Gesprächskreis Innenpolitik | 2 | 0 | 1 | 0 | 40 | 11 | 25,6 |
| Forum Sport ¹⁸ | 1 | 0 | 0 | 0 | / | / | / |
| Forum Eine Welt ¹⁹ | 0 | 1 | 4 | 1 | / | / | 40,0 |
| Arbeitskreis jüdische Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten | 0 | 1 | 0 | 0 | 4 | 1 | 40,0 |
| Gesprächskreis Menschenrechte ²⁰ | 0 | 1 | 0 | 0 | / | / | / |
| Themenforum Verbraucherpolitik | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 50,0 |
| Gesamt | 7 | 7 | 6 | 1 | 152 | 66 | 44,8 |

¹⁵ Nach dem Parteivorstandsbeschluss vom Jan. 2012: Zusammenlegung der Themen Familie und Jugend in ein Gremium, daraus ergibt sich die hohe Mitgliederzahl des Gremiums

¹⁶ Der Arbeitskreis ist ein offenes Gremium, daher ist ein Frauenanteil nicht bestimmbar, jedoch ist i.d.R. ein relativ hoher Anteil an weiblichen Anwesenden zu verzeichnen

¹⁷ Der AKC hat eine Sprecherin

¹⁸ Den alleinigen Vorsitz für das Forum hat Manfred Schaub. Es gibt keinen Vorstand bzw. weitere Mitglieder eines Vorstandes.

¹⁹ Das Forum ist ein offenes Gremium, daher ist ein Frauenanteil nicht bestimmbar.

²⁰ Der Gesprächskreis ist ein offenes Gremium, daher ist ein Frauenanteil nicht bestimmbar.

3 Die SPD auf Landesverbands-, Bezirks-, Unterbezirks- und Ortsvereinsebene

3.1 Mitgliederentwicklung in den Landesverbänden und Bezirken 2007 bis 2012

| Landesverbände/ Bezirke | 31.12.07 | 31.12.08 | 31.12.09 | 31.12.10 | 31.12.11 | 31.12.12 |
|-------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Baden- Württemberg ²¹ | 40.484 12.803 | 39.327 12.497 | 39.275 12.538 | 38.618 12.359 | 37.663 12.056 | 36.795 11.753 |
| Bayern | 72.438 22.555 | 70.737 22.250 | 69.023 21.817 | 67.255 21.353 | 65.419 20.799 | 64.088 20.471 |
| Berlin | 15.989 5.328 | 15.883 5.296 | 16.281 5.428 | 16.428 5.463 | 16.457 5.441 | 16.516 5.500 |
| Brandenburg | 6.560 1.863 | 6.573 1.873 | 6.523 1.868 | 6.348 1.815 | 6.261 1.797 | 6.197 1.762 |
| Braunschweig | 13.480 3.898 | 12.882 3.754 | 12.537 3.671 | 12.139 3.516 | 11.980 3.489 | 11.662 3.412 |
| Bremen | 5.198 1.757 | 4.952 1.685 | 4.841 1.641 | 4.763 1.622 | 4.787 1.625 | 4.605 1.571 |
| Hamburg | 11.052 3.808 | 10.747 3.678 | 10.610 3.611 | 10.506 3.555 | 10.657 3.582 | 10.535 3.542 |
| Hannover | 32.220 9.596 | 30.793 9.218 | 30.225 9.092 | 29.457 8.892 | 29.263 8.902 | 28.263 8.624 |
| Hessen-Nord | 24.118 6.327 | 22.831 6.056 | 22.262 5.941 | 21.927 5.872 | 21.283 5.763 | 20.673 5.648 |
| Hessen-Süd | 43.550 12.346 | 41.660 11.887 | 40.870 11.729 | 40.141 11.623 | 39.396 11.480 | 38.118 11.184 |
| Mecklenburg- Vorpommern | 2.793 856 | 2.794 861 | 2.830 871 | 2.802 858 | 2.850 873 | 2.826 864 |
| Nord- Niedersachsen | 6.796 1.992 | 6.497 1.919 | 6.388 1.894 | 6.239 1.863 | 6.206 1.872 | 6.071 1.850 |

²¹ 1. Zeile: gesamt, 2. Zeile weiblich

| Landesverbände/ Bezirke | 31.12.07 | 31.12.08 | 31.12.09 | 31.12.10 | 31.12.11 | 31.12.12 |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Nordrhein- Westfalen ²² | 145.274 47.283 | 139.623 45.748 | 136.840 44.997 | 133.867 44.018 | 127.765 42.125 | 123.368 40.772 |
| Rheinland-Pfalz | 44.459 12.932 | 42.876 12.578 | 42.463 12.514 | 41.617 12.311 | 40.669 12.089 | 39.650 11.862 |
| Saar | 22.889 7.221 | 21.847 6.915 | 21.485 6.846 | 20.823 6.657 | 20.323 6.515 | 20.044 6.452 |
| Sachsen | 4.324 1.044 | 4.257 1.019 | 4.332 1.031 | 4.314 1.025 | 4.298 1.030 | 4.283 1.038 |
| Sachsen-Anhalt | 4.327 1.173 | 4.202 1.136 | 4.165 1.125 | 4.067 1.090 | 4.034 1.083 | 3.789 1.037 |
| Schleswig- Holstein | 20.724 7.202 | 20.113 6.999 | 19.651 6.838 | 19.230 6.711 | 18.801 6.571 | 18.456 6.491 |
| Thüringen | 4.412 1.198 | 4.341 1.183 | 4.389 1.214 | 4.357 1.200 | 4.324 1.188 | 4.302 1.184 |
| Weser-Ems | 18.774 5.531 | 18.034 5.368 | 17.530 5.228 | 17.164 5.145 | 17.202 5.152 | 16.796 5.068 |
| SPD gesamt | 539.861 | 520.969 | 512.520 | 502.062 | 489.638 | 477.037 |
| Männer | 373.148 | 359.049 | 352.626 | 345.114 | 336.206 | 326.952 |
| Frauen | 166.713 | 161.920 | 159.894 | 156.948 | 153.432 | 150.085 |
| Frauenanteil in % | 30,88 | 31,08 | 31,20 | 31,26 | 31,34 | 31,46 |

²² 1. Zeile: gesamt, 2. Zeile: weiblich

3.2 Weibliche Mitglieder in den Landesverbänden und Bezirken
(Rangfolge nach Frauenanteil in Prozent, Stand: 31.12.2012)

| Landesverbände/ Bezirke | gesamt | Weiblich | Frauenanteil in % |
|------------------------------------|---------------|-----------------|--------------------------|
| Schleswig-Holstein | 18.456 | 6.491 | 35,17 |
| Bremen | 4.605 | 1.571 | 34,12 |
| Hamburg | 10.535 | 3.542 | 33,62 |
| Berlin | 16.516 | 5.500 | 33,30 |
| Nordrhein-Westfalen | 123.368 | 40.772 | 33,05 |
| Saar | 20.044 | 6.452 | 32,19 |
| Bayern | 64.088 | 20.471 | 31,94 |
| Baden-Württemberg | 36.795 | 11.753 | 31,94 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2.826 | 864 | 30,57 |
| Hannover | 28.263 | 8.624 | 30,51 |
| Nord-Niedersachsen | 6.071 | 1.850 | 30,47 |
| Weser-Ems | 16.796 | 5.068 | 30,17 |
| Rheinland-Pfalz | 39.650 | 11.862 | 29,92 |
| Hessen-Süd | 38.118 | 11.184 | 29,34 |
| Braunschweig | 11.662 | 3.412 | 29,26 |
| Brandenburg | 6.197 | 1.762 | 28,43 |
| Thüringen | 4.302 | 1184 | 27,52 |
| Sachsen-Anhalt | 3.789 | 1.037 | 27,37 |
| Hessen-Nord | 20.673 | 5.648 | 27,32 |
| Sachsen | 4.283 | 1.038 | 24,24 |

3.3 Vorstände der Landesverbände und Bezirke 2013²³ (mit Vergleichszahlen 2009 und 2011)

| Landesverband / Bezirk | weibliche Landes -/ Bezirksvorsitzende | stellvertretende Vorsitzende | Landes-/Bezirksvorstände | | |
|----------------------------|--|---------------------------------|--|-----------------|-----------------|
| | | | gesamt /davon Frauen Frauenanteil in % (z. Vergleich Angaben von 2009 u. 2011) | | |
| | | gesamt / davon Frauen | 2009 | 2011 | 2013 |
| Baden- Württemberg | nein | 4 / 3 | 27 / 12 44,4 | 27 / 13 48,1 | 34 / 15 44,1 |
| Bayern | nein | 3 / 1 | 38 / 16 42,1 | 35 / 17 48,6 | 38 / 17 44,7 |
| Berlin | nein | 4 / 2 | 34 / 14 41,2 | 33 / 12 36,4 | 14 / 8 57,1 |
| Brandenburg | nein | 1 / 1 | 16 / 7 43,8 | 15 / 7 46,6 | 13 / 7 53,8 |
| Braunschweig | nein | 4 / 2 | 15 / 5 33,3 | 19 / 8 42,1 | 19 / 9 47,4 |
| Bremen | nein | 2 / 1 | 17 / 7 41,2 | 17 / 9 52,9 | 17 / 9 52,9 |
| Hamburg | nein | 3 / 1 | 26 / 11 42,3 | 31 / 13 41,9 | 21 / 8 38,1 |
| Hannover | nein | 2 / 1 | 23 / 9 39,1 | 26 / 12 46,2 | 25 / 12 48,0 |
| Hessen-Nord | nein | 2 / 1 | 19 / 8 42,1 | 19 / 8 42,1 | 19 / 9 47,4 |
| Hessen-Süd | nein | 2 / 1 | 20 / 10 50,0 | 20 / 10 50,0 | 20 / 9 45,0 |
| Mecklenburg- Vorpommern | nein | 3 / 2 | 16 / 8 50,0 | 16 / 8 50,0 | 16 / 7 43,8 |
| Nord-Niedersachsen | ja | 4 / 1 | 18 / 8 44,4 | 16 / 9 56,3 | 17 / 8 47,1 |
| Nordrhein- Westfalen | ja | 4 / 1 | 37 / 16 43,2 | 37 / 15 40,5 | 37 / 17 45,9 |

²³ Quelle: MAVIS

| Landesverband / Bezirk | weibliche Landes -/ Bezirksvorsitzende | stellvertretende Vorsitzende | Landes-/Bezirksvorstände | | |
|---------------------------|--|---------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------|
| | | | gesamt /davon Frauen Frauenanteil in % (z. Vergleich Angaben von 2009 u. 2011) | | |
| | | | 2009 | 2011 | 2013 |
| Rheinland-Pfalz | nein | 3 / 2 | 23 / 12 52,2 | 22 / 10 45,5 | 21 / 9 42,9 |
| Saar | nein | 4 / 3 | 23 / 8 34,8 | 20 / 9 40,9 | 23 / 10 43,5 |
| Sachsen | nein | 2 / 2 | 22 / 9 40,9 | 22 / 11 50,0 | 21 / 10 47,6 |
| Sachsen-Anhalt | ja | 3 / 1 | 17 / 7 41,2 | 17 / 8 47,0 | 17 / 8 47,1 |
| Schleswig-Holstein | nein | 2 / 1 | 11 / 5 45,5 | 11 / 5 45,5 | 11 / 5 45,5 |
| Thüringen | nein | 4 / 2 | 24 / 11 45,8 | 24 / 11 45,8 | 24 / 11 45,8 |
| Weser-Ems | ja | 3 / 1 | 17 / 7 41,2 | 18 / 8 44,4 | 18 / 8 44,4 |
| Gesamt | 4 | 59 / 30 | 443 / 190 42,9 | 445 / 203 45,6 | 425 / 196 46,1 |

Vorstände der Landesverbände, die nicht den Status von Bezirken haben

| Landesverband | weibliche Landesvorsitzende | stellvertretende Vorsitzende | Landesvorstände | | |
|---------------|--------------------------------|---------------------------------|--|-------------------------------|-------------------------------|
| | | | gesamt /davon Frauen Frauenanteil in % (z. Vergleich Angaben von 2009 u. 2011) | | |
| | | | 2009 | 2011 | 2013 |
| Niedersachsen | nein | 5 / 4 | 20 / 9 45,0 | 24 / 11 45,8 | 26 / 11 42,3 |
| Hessen | nein | 3 / 1 | 18 / 8 44,4 | 18 / 8 44,4 | 20 / 8 40,0 |
| Gesamt | 0 | 8 / 5 | 38 / 17 44,7 | 42 / 19 45,2 | 46 / 19 41,3 |

3.4 Vorsitzende und Vorstände der Unterbezirke / Kreisverbände²⁴

| Landesverband / Bezirk | Vorsitzende der Unterbezirke / Kreisverbände | | | Vorstände der Unterbezirke / Kreisverbände | | |
|----------------------------|---|-----------------|----------------------|---|-----------------|----------------------|
| | Anzahl der Vorsitzenden | davon Frauen | Frauenanteil in % | Anzahl der Vorstandsmitglieder | davon Frauen | Frauenanteil in % |
| Baden- Württemberg | 43 | 6 | 13,95 | 570 | 218 | 38,25 |
| Bayern | 61 | 17 | 27,87 | 1115 | 398 | 35,70 |
| Berlin | 12 | 2 | 16,67 | 224 | 107 | 47,77 |
| Brandenburg | 18 | 2 | 11,11 | 206 | 76 | 36,89 |
| Braunschweig | 9 | 2 | 22,22 | 124 | 39 | 31,45 |
| Bremen | 3 | 1 | 33,33 | 28 | 12 | 42,86 |
| Hamburg | 7 | | 0,00 | 154 | 62 | 40,26 |
| Hannover | 13 | 5 | 38,46 | 246 | 107 | 43,50 |
| Hessen-Nord | 8 | 2 | 25,00 | 129 | 53 | 41,09 |
| Hessen-Süd | 18 | 3 | 16,67 | 365 | 142 | 38,90 |
| Mecklenburg- Vorpommern | 12 | 3 | 25,00 | 110 | 42 | 38,18 |
| Nord- Niedersachsen | 6 | 3 | 50,00 | 81 | 28 | 34,57 |
| Nordrhein- Westfalen | 54 | 6 | 11,11 | 971 | 369 | 38,00 |
| Rheinland-Pfalz | 27 | 5 | 18,52 | 456 | 172 | 37,72 |
| Saar | 7 | 3 | 42,86 | 182 | 58 | 31,87 |
| Sachsen | 13 | 2 | 15,38 | 134 | 45 | 33,58 |
| Sachsen-Anhalt | 14 | 2 | 14,29 | 157 | 62 | 39,49 |
| Schleswig- Holstein | 15 | 2 | 13,33 | 188 | 67 | 35,64 |
| Thüringen | 23 | 6 | 26,09 | 220 | 72 | 32,73 |
| Weser-Ems | 17 | 6 | 35,29 | 303 | 111 | 36,63 |
| Gesamt | 380 | 78 | 20,52 | 5963 | 2240 | 37,56 |

²⁴ UB-Vorstand = Vorsitzende/r, stellv. Vorsitzende/r, Kassierer/in, stellvertretender Kassierer/in, Schriftführer/in, stellvertretende/r Schriftführer/in, Beisitzer/innen. Quelle MAVIS

3.5 Vorsitzende und Vorstände der Ortsvereine²⁵

| Landesverband / Bezirk | Vorsitzende der Ortsvereine | | | Vorstände der Ortsvereine | | |
|----------------------------|-----------------------------|-----------------|----------------------------|--|-----------------|----------------------|
| | Anzahl der Vorsitzenden | davon Frauen | Frauenanteil in Prozent | Anzahl der Vorstands- mitglieder | davon Frauen | Frauenanteil in % |
| Baden- Württemberg | 829 | 190 | 22,92 | 5622 | 1816 | 32,30 |
| Bayern | 1598 | 314 | 19,65 | 11969 | 3704 | 30,95 |
| Berlin | 120 | 31 | 25,83 | 1436 | 562 | 39,14 |
| Brandenburg | 193 | 44 | 22,80 | 659 | 261 | 39,61 |
| Braunschweig | 162 | 27 | 16,67 | 1307 | 404 | 30,91 |
| Bremen | 46 | 14 | 30,43 | 399 | 155 | 38,85 |
| Hamburg | 73 | 11 | 15,07 | 825 | 309 | 37,45 |
| Hannover | 350 | 77 | 22,00 | 2863 | 891 | 31,12 |
| Hessen-Nord | 505 | 83 | 16,44 | 3227 | 731 | 22,65 |
| Hessen-Süd | 399 | 80 | 20,05 | 4089 | 1210 | 29,59 |
| Mecklenburg- Vorpommern | 96 | 22 | 22,92 | 404 | 144 | 35,64 |
| Nord- Niedersachsen | 69 | 8 | 11,59 | 619 | 189 | 30,53 |
| NRW | 1330 | 226 | 16,99 | 13402 | 4218 | 31,47 |
| Rheinland-Pfalz | 950 | 173 | 18,21 | 7124 | 2001 | 28,09 |
| Saar | 322 | 49 | 15,22 | 3079 | 886 | 28,78 |
| Sachsen | 131 | 23 | 17,56 | 644 | 167 | 25,93 |
| Sachsen-Anhalt | 147 | 28 | 19,05 | 634 | 169 | 26,66 |
| Schleswig- Holstein | 489 | 100 | 20,45 | 2684 | 849 | 31,63 |
| Thüringen | 192 | 35 | 18,23 | 880 | 189 | 21,48 |
| Weser-Ems | 283 | 52 | 18,37 | 2405 | 665 | 27,65 |
| Gesamt | 8284 | 1587 | 19,16 | 64271 | 19520 | 30,37 |

²⁵ Ortsvereins-Vorstand = Vorsitzender, stellv. Vorsitzender, Kassierer, stellvertretende/r Kassierer/in, Schriftführer/in, stellvertretende/r Schriftführer/in, Beisitzer/innen. Quelle: MAVIS

4 Parlamente / Fraktionen / Regierungen

4.1 Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE) im Europäischen Parlament

Anteil der weiblichen Abgeordneten unter den SPD-Abgeordneten des Europäischen Parlaments 1984 bis 2013

| | 1984 | 1989 | 1994 | 1999 | 2004 | 2009 | Stand 2013 |
|--|------|------|------|------|------|------|------------|
| Anzahl der weiblichen SPD-Europaabgeordneten | 8 | 12 | 17 | 14 | 9 | 10 | 10 |
| Frauenanteil in der deutschen Gruppe der SPD-Europaabgeordneten in % | 25,0 | 38,7 | 42,5 | 42,4 | 39,1 | 43,5 | 43,5 |

Der Frauenanteil innerhalb der deutschen Gruppe der SPD-Abgeordneten konnte seit der ersten Direktwahl 1979 gesteigert werden auf über 40 Prozent. Seit der Europawahl 2009 gehören der deutschen SPD-Gruppe 13 Männer und 10 Frauen an, der Frauenanteil beträgt 43,5 Prozent.

Das Bestreben nach Gleichberechtigung spiegelt sich auch in der Zusammensetzung des Europäischen Parlaments, das in der Vergangenheit schrittweise "weiblicher" geworden ist. In der laufenden Legislaturperiode sind 35 % der Abgeordneten im Europäischen Parlament Frauen. Von den 99 deutschen Abgeordneten sind derzeit 37 weiblichen Geschlechts (ca. 37%).

In der **Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE)** ist der Anteil weiblicher Abgeordneter mit 43,3 % Prozent um 1,5 % gestiegen (vorher 41 %). Von den 194 Abgeordneten sind 84 Frauen. Somit ist dieser Frauenanteil gleich hoch dem Frauenanteil in der deutschen Gruppe der SPD-Europaabgeordneten.²⁶

²⁶ Quellen: Internetseiten des Europäischen Parlamentes und der Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas im Europäischen Parlament; eigene Berechnungen.

4.2 SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag

4.2.1 Weibliche Abgeordnete in der SPD-Bundestagsfraktion seit 1949

| Jahr der Bundestagswahl | | absolut | in Prozent |
|-------------------------|----|---------|------------|
| 1949 | 1) | 13 | 9,5 |
| | 2) | 16 | 11,5 |
| 1953 | 1) | 21 | 12,9 |
| | 2) | 22 | 13,4 |
| 1957 | 1) | 22 | 12,2 |
| | 2) | 22 | 12,2 |
| 1961 | 1) | 21 | 10,3 |
| | 2) | 23 | 11,1 |
| 1965 | 1) | 19 | 8,7 |
| | 2) | 19 | 8,8 |
| 1969 | 1) | 18 | 5,9 |
| | 2) | 17 | 7,3 |
| 1972 | 1) | 13 | 5,4 |
| | 2) | 15 | 6,2 |
| 1976 | 1) | 15 | 8,5 |
| | 2) | 17 | 9,4 |
| 1980 | 1) | 19 | 8,3 |
| | 2) | 20 | 8,9 |
| 1983 | 1) | 21 | 10,4 |
| | 2) | 23 | 11,4 |
| 1987 | 1) | 31 | 16,1 |
| | 2) | 38 | 16,8 |
| 1990 | 1) | 65 | 27,2 |
| | 2) | 65 | 27,2 |
| 1994 | 1) | 86 | 34,1 |
| | 2) | 88 | 35,1 |
| 1998 | 1) | 105 | 35,2 |
| | 2) | 108 | 36,9 |
| 2002 | 1) | 95 | 37,8 |
| | 2) | 98 | 39,5 |
| 2005 | 1) | 80 | 36,0 |
| | 2) | 83 | 37,6 |
| 2009 | 1) | 56 | 38,4 |
| | 2) | 59 | 40,4 |
| 2013 ²⁷ | 1) | 81 | 42,0 |

1) zu Beginn der Legislaturperiode

2) am Ende der Legislaturperiode

²⁷ 193 Abgeordnete gesamt (Wahl am 22.09.2013)

4.2.2 Frauen im Fraktionsvorstand der SPD-Bundestagsfraktion

Die Besetzung des Fraktionsvorstandes der SPD-Bundestagsfraktion ist zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen. Daten aus der 17. Wahlperiode enthält der Gleichstellungsbericht 2011.

4.2.3 Frauen im Fraktionsvorstand der SPD-Bundestagsfraktion seit 1949

| | Anzahl der Frauen | Frauenanteil in % |
|--------------------------------------|--------------------|-------------------|
| 1. Wahlperiode 1949-1953 | 1 | 5,2 |
| 2. Wahlperiode 1953-1957 | 3 | 14,2 |
| 3. Wahlperiode 1957-1961 | 2 | 8,6 |
| 4. Wahlperiode 1961-1965 | 2 | 8,3 |
| 5. Wahlperiode 1965-1967 | 2 | 7,6 |
| 6. Wahlperiode 1969-1972 | 3 | 10,0 |
| 7. Wahlperiode 1972-1976 | 4 | 13,3 |
| 8. Wahlperiode 1976-1980 | 3 ab 23.3.78: 4 | 10,0 12,9 |
| 9. Wahlperiode 1980-1983 | 4 | 12,5 |
| 10. Wahlperiode 1983-1987 | 6 Ende 1986: 7 | 14,2 20,0 |
| 11. Wahlperiode 1987-1990 | 11 | 27,5 |
| 12. Wahlperiode 1990-1994 | 14 1993: 19 | 29,2 42,2 |
| 13. Wahlperiode 1994-1998 | 18 | 40,0 |
| 14. Wahlperiode 1998-2002 | 22 2001: 20 | 46,8 42,6 |
| 15. Wahlperiode 2002-2005 | 19 18 | 42,2 40,9 |
| 16. Wahlperiode 2005-2009 | 19 2009: 18 | 40,4 40,9 |
| 17. Wahlperiode 2009-2013 | 18 20 | 45,0 48,8 |
| 18. Wahlperiode ab 2013 | 28 | |

²⁸ Zum Redaktionsschluss stand der Fraktionsvorstand in seiner Besetzung nach der Bundestagswahl im September 2013 noch nicht fest.

4.2.4 Zusammensetzung der Ausschüsse und Arbeitsgruppen, Sprecher/innen

Die Konstituierung der Ausschüsse und Arbeitsgruppen ist zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen. Daten aus der 17. Wahlperiode enthält der Gleichstellungsbericht 2011.

4.3 Bundesregierung

Nach der Bundestagswahl am 22. September 2013 ist die Bildung der neuen Bundesregierung bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Die Daten aus der 17. Wahlperiode enthält der Gleichstellungsbericht 2011.

4.4 SPD-Fraktionen der Länderparlamente

4.4.1 Weibliche Abgeordnete in den SPD-Landtagsfraktionen

| Bundesland | SPD-Mandate gesamt | davon Frauen | Frauenanteil in % | letzte Wahlen am |
|------------------------|-----------------------|-----------------|----------------------|------------------|
| Saarland | 18 ²⁹ | 8 | 44,4 | 25.03.2012 |
| Brandenburg | 30 | 13 | 43,3 | 27.09.2009 |
| Bayern | 42 | 18 | 42,9 | 15.09.2013 |
| Sachsen | 14 | 6 | 42,9 | 30.08.2009 |
| Schleswig-Holstein | 22 | 9 | 40,9 | 06.05.2012 |
| Rheinland-Pfalz | 42 | 17 | 40,5 | 27.03.2011 |
| Thüringen | 18 | 7 | 38,9 | 30.08.2009 |
| Sachsen-Anhalt | 26 | 10 | 38,5 | 20.03.2011 |
| Hessen ³⁰ | 37 | 14 | 37,8 | 22.09.2013 |
| Hamburg | 62 | 23 | 37,1 | 20.02.2011 |
| Berlin | 47 | 17 | 36,2 | 18.09.2011 |
| Bremen ³¹ | 36 | 13 | 36,1 | 22.05.2011 |
| Nordrhein-Westfalen | 99 | 33 | 33,3 | 13.05.2012 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 27 | 7 ³² | 25,9 | 04.09.2011 |
| Niedersachsen | 49 | 12 | 24,5 | 20.01.2013 |
| Baden-Württemberg | 35 | 7 | 20,0 | 27.03.2011 |
| Gesamt | 604 | 214 | 35,4 | |

²⁹ die Erhöhung der SPD Mandate (vorher 17) beruht auf dem Wechsel der Abgeordneten Pia Döring (ehemals Landtagskandidatin der Partei DIE LINKE) nach der Landtagswahl zur SPD

³⁰ Vorläufiges Ergebnis, am 18. Januar 2014 konstituiert sich der Hessische Landtag.

³¹ Es muss berücksichtigt werden, dass bei der Wahl 2011 erstmals ein neues Wahlrecht in Bremen angewendet wurde. Das starre Einstimmenwahlrecht wurde durch ein 5-Stimmenwahlrecht abgelöst. Durch die Personalisierung des Wahlrechts hat sich das Verhältnis von männlichen zu weiblichen Abgeordneten verschoben. Die Quotierung der Listenreihenfolge auf der Parteiliste wird durch das personalisierte Wahlrecht ausgehebelt. Dadurch sind weniger Frauen in den Landtag gewählt worden als beim starren Einstimmenwahlrecht.

³² 2 der 7 Frauen sind neben ihrem Abgeordnetenmandat zudem Ministerinnen und 1 Abgeordnete hat das Amt der Parlamentspräsidentin inne.

4.4.2 Funktionsverteilung in den SPD-Fraktionen der Länder Vorstände der SPD-Landtagsfraktionen

| | Fraktionsvorsitz | stellvertretende Fraktions- vorsitzende / davon Frauen | weitere Mitglieder/ Beisitzer/innen des Fraktionsvorstandes / davon Frauen | Frauenanteil im Fraktionsvorstand in % |
|------------------------------------|-------------------------------|---|---|--|
| Baden- Württemberg | Mann | 3 / 2 | 11 / 0 | 13,3 |
| Bayern | Mann | 3 / 2 | 3 / 2 | 57,1 |
| Berlin | Mann | 5 / 3 | 9 / 4 | 46,7 |
| Brandenburg³³ | Mann | 5 / 4 | 0 / 0 | 57,0 |
| Bremen | Mann | 2 / 2 | 7 / 2 | 40,0 |
| Hamburg | Mann | 3 / 2 | 10 / 5 | 50,0 |
| Hessen³⁴ | Mann | | | |
| Mecklenburg- Vorpommern | Mann | 4 / 2 | 3 / 1 | 37,5 |
| Niedersachsen | Frau | 4 / 2 | 7 / 3 | 50,0 |
| Nordrhein- Westfalen | Mann | 7 / 4 | 1 / 0 | 44,4 |
| Rheinland-Pfalz | Frau | 5 / 2 | 29 / 12 | 42,9 |
| Saarland | Mann | 3 / 1 | 8 / 4 | 41,7 |
| Sachsen | Mann | 4 / 2 | 2 / 0 | 28,6 |
| Sachsen-Anhalt | Frau | 2 / 1 | 6 / 4 | 66,7 |
| Schleswig- Holstein | Mann | 3 / 2 | 5 / 3 | 55,5 |
| Thüringen | Mann | 3 / 2 | 2 / 0 | 33,3 |
| Gesamt | 13 Männer 3 Frauen | 56 / 33 | 103 / 40 | 44,2 |

³³ Der Fraktionsvorstand besteht aus sieben gewählten Mitgliedern: dem Fraktionsvorsitzenden, dem Parlamentarischen Geschäftsführer und den fünf stellv. Fraktionsvorsitzenden, die gleichzeitig auch Leiter der Arbeitskreise sind.

³⁴ Fraktionsvorstand: weitere Ergebnisse zur Wahl des Fraktionsvorstandes nach der Landtagswahl am 22.09.2013 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

4.4.3 Frauenanteil unter den SPD-Arbeitskreis- und –Ausschussvorsitzenden

| | Arbeitskreise der SPD-Fraktionen | | Ausschüsse der Parlamente | |
|------------------------------------|---|-----------|--|-----------|
| | Arbeitskreisvorsitzende insgesamt / davon Frauen | | SPD-Ausschussvorsitzende insgesamt / davon Frauen | |
| Baden-Württemberg | 11 | 2 | 3 | 1 |
| Bayern³⁵ | | | | |
| Berlin | 8 | 4 | 6 | 2 |
| Brandenburg | 5 | 4 | 4 | 1 |
| Bremen | 0 ³⁶ | 0 | 11 | 1 |
| Hamburg | 20 | 9 | 11 | 4 |
| Hessen³⁷ | | | | |
| Mecklenburg- Vorpommern | 10 | 2 | 6 | 1 |
| Niedersachsen | 13 | 5 | 8 | 3 |
| Nordrhein-Westfalen | 19 | 4 | 10 | 2 |
| Rheinland-Pfalz | 13 | 5 | 6 | 3 |
| Saarland | 12 | 5 | 5 | 3 |
| Sachsen | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Sachsen-Anhalt | 6 | 4 | 3 | 0 |
| Schleswig-Holstein | 6 | 1 | 2 | 0 |
| Thüringen | 5 | 1 | 2 | 1 |
| Gesamt | 128 | 46 | 78 | 22 |

³⁵ Die Besetzung ist nach den Landtagswahlen am 15.09.2013 in Bayern noch nicht abgeschlossen.

³⁶ Die SPD-Bürgerschaftsfraktion hat derzeit keine Arbeitskreise.

³⁷ Die Besetzung ist nach den Landtagswahlen am 22.09.2013 in Hessen noch nicht abgeschlossen.

4.5 Landesregierungen³⁸

4.5.1 Frauenanteil in Landesregierungen, an denen die SPD beteiligt ist

| Bundesland | Zahl ³⁹ der Regierungsmitglieder insgesamt | davon sozialdemokratische Regierungsmitglieder | weibliche Regierungsmitglieder insgesamt und nach Parteizugehörigkeit | Frauenanteil in der Landesregierung insgesamt in % | Frauenanteil unter den sozialdemokr. Regierungsmitgliedern in % |
|--|---|--|---|--|---|
| Baden-Württemberg Bündnis 90/ Die Grünen / SPD-Koalition | 15 | 7 | 6 Bündnis 90 / Die Grünen: 4 SPD: 2 | 40,0 | 28,6 |
| Berlin SPD/ CDU-Koalition | 9 | 4 | 3 SPD: 2 CDU:1 | 33,3 | 50,0 |
| Brandenburg SPD / Die Linke-Koalition | 10 | 5 | 3 SPD: 1 Die Linke:1 Parteilos: 1 | 30,0 | 20,0 |
| Bremen⁴⁰ SPD / Bündnis 90/ Die Grünen-Koalition | 9 | 5 | 4 SPD: 2 Bündnis 90 / Die Grünen:2 | 44,4 | 40,0 |
| Hamburg SPD | 11 | 9 | 5 SPD: 4 Parteilos: 1 | 45,5 | 44,4 |
| Mecklenburg-Vorpommern SPD / CDU-Koalition | 9 | 6 | 3 SPD: 2 CDU:1 | 33,3 | 33,3 |
| Niedersachsen SPD / Bündnis 90/ Die Grünen-Koalition | 10 | 6 | 4 SPD: 2 Bündnis 90 / Die Grünen:2 | 40 | 33,3 |
| Nordrhein-Westfalen SPD / Bündnis 90 / Die Grünen-Koalition | 13 | 10 | 6 SPD: 4 Bündnis 90 / Die Grünen:2 | 46,2 | 40,0 |
| Rheinland-Pfalz⁴¹ SPD / Bündnis 90/ Die Grünen-Koalition | 11 | 7 | 7 SPD: 3 Bündnis 90 / Die Grünen:3 Parteilos: 1 | 63,6 | 42,9 |

³⁸ Quelle: Oeckl. Taschenbuch des Öffentlichen Lebens, Internetseiten des Bundesrates (www.bundesrat.de), eigene Recherchen und Berechnungen

³⁹ einschließlich der Ministerpräsidenten bzw. des Regierenden Bürgermeisters

⁴⁰ Einschl. weiteres Mitglied des Senats gem. Art. 107 Brem. LV

⁴¹ Einschl. Chefin der Staatskanzlei

| Bundesland | Zahl ⁴² der Regierungsmitglieder insgesamt | davon sozialdemokratische Regierungsmitglieder | weibliche Regierungsmitglieder insgesamt und nach Parteizugehörigkeit | Frauenanteil in der Landesregierung insgesamt in % | Frauenanteil unter den sozialdem. Regierungsgliedern in % |
|---|---|--|--|--|---|
| Saarland ⁴³ CDU / SPD-Koalition | 8 | 3 | 3 SPD: 1 CDU: 2 | 37,5 | 33,3 |
| Sachsen-Anhalt ⁴⁴ CDU / SPD-Koalition | 10 | 4 | 1 SPD: 1 CDU: 0 | 10,0 | 25,0 |
| Schleswig-Holstein SPD / Bündnis 90/ Die Grünen / SSW-Koalition | 8 | 4 | 4 SPD: 1 Bündnis 90 / Die Grünen: 1 Parteilos: 1 SSW: 1 | 50 | 25,0 |
| Thüringen CDU / SPD-Koalition | 10 | 4 | 3 SPD: 1 CDU: 2 | 30,0 | 25,0 |
| Gesamt | 133 | 74 | 52 SPD: 26 | 39,1 | 35,1 |

4.5.2 Zum Vergleich: Frauenanteil in Landesregierungen, an denen die SPD nicht beteiligt ist

| Bundesland | Zahl der Regierungsmitglieder insgesamt | weibliche Regierungsmitglieder insgesamt und nach Parteizugehörigkeit | Frauenanteil in der Landesregierung insgesamt in % |
|---------------------------------------|---|---|--|
| Bayern CSU | 12 | 5 CSU: 5 | 41,7 |
| Sachsen CDU / FDP-Koalition | 10 | 3 CDU: 1 FDP: 0 parteilos: 2 | 30,0 |

Hessen:

Die Regierungsbildung nach der Hessen-Landtagswahl am 22. September 2013 ist noch nicht abgeschlossen. Daten über die bisherige CDU/FDP-Regierung enthält der Gleichstellungsbericht 2011.

⁴² einschließlich der Ministerpräsidenten bzw. des Regierenden Bürgermeisters

⁴³ Einschl. Chef des Staatskanzlei

⁴⁴ Einschl. Chef des Staatsministeriums

5 Bericht der Bundes-SGK

5.1 Frauenanteil der SPD-Ratsmitgliedern in Gemeinden mit 10.000 und mehr Einwohnern (Stand: 01.01.2012)

| Gemeinden in der Größenklasse: | SPD-Ratsmitglieder | davon Frauen | | zum Vergleich 1.1.2010 in v. H. |
|----------------------------------|--------------------|--------------|--------------|---------------------------------|
| | | absolut | in v. H. | |
| 1.000.000 und mehr ⁴⁵ | 167 | 70 | 41,9% | 42,8% |
| 500.000 - 1.000.000* | 229 | 88 | 38,4% | 39,9% |
| 200.000 - 500.000 | 433 | 144 | 33,3% | 33,6% |
| 100.000 - 200.000 | 652 | 228 | 35,0% | 33,7% |
| 50.000 - 100.000 | 1.410 | 443 | 31,4% | 31,5% |
| 20.000 - 50.000 | 4.091 | 1.220 | 29,8% | 29,7% |
| 10.000 – 20.000 | 5.154 | 1.393 | 27,0% | 26,2% |
| Insgesamt | 12.136 | 3.586 | 29,5% | 29,1% |

Quelle: Deutscher Städtetag, Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden 2012, Ratsmitglieder in den Gemeinden mit 10.000 und mehr Einwohnern; Eigene Berechnungen.

⁴⁵ Für die Stadtstaaten wurde das Berliner Abgeordnetenhaus, die Hamburgische Bürgerschaft sowie die Bremische Bürgerschaft berücksichtigt

5.2 Weibliche Vorsitzende der SPD-Großstadt- und Kreistagsfraktionen (Stand: 01.08.2013)

| Fraktionsvorsitzende | Anzahl insgesamt | davon Frauen | in v. H. 1.8.2013 | in v. H. 25.8.2011 |
|--|------------------|--------------|----------------------|-----------------------|
| in Städten 100.000 und mehr EW ⁴⁶ | 87 | 12 | 13,8 % | 13,6 % |
| in Kreisen | 295 | 48 | 16,3 % | 16,3 % |
| Insgesamt | 382 | 60 | 15,7 % | 15,7 % |

Quelle: Erhebung der Bundes-SGK

5.3 Von sozialdemokratischen Frauen besetzte Führungspositionen im Vergleich zu allen von der SPD besetzten Führungspositionen auf kommunaler Ebene (Stand: 01.08.2013)

| Anzahl | Anzahl von allen sozialdemokratischen Amtsinhaber/innen | In v.H. 2013 | In v.H. 2011 |
|---|---|--------------|--------------|
| Oberbürgermeisterinnen ⁴⁷ | 12 von 108 | 11,1% | 11,0% |
| Bürgermeisterinnen in Städten mit mehr als 50.000 EW ⁴⁸ | 8 von 45 | 17,8% | 20,3% |
| Landrätinnen | 9 von 71 | 12,7 % | 11,3 % |
| Gesamt | 29 von 224 | 12,9% | |

Quelle: Erhebung der Bundes-SGK

⁴⁶ Einwohnerzahlen auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011 zum 31.12.2011;
unter Berücksichtigung der 12 Bezirksverordnetenversammlungen der Berliner Bezirke

⁴⁷ Die Gemeindeordnungen der Länder unterscheiden sich stark in der Festlegung, in welchen Städten der Bürgermeister den Titel "Oberbürgermeister" führt: In Baden-Württemberg und Sachsen kommt diese Amtsbezeichnung ab 20.000 Einwohnern vor, in Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt ab 25.000, in Bayern und im Saarland ab 30.000, in Hessen ab 50.000. In den übrigen Ländern geht der Oberbürgermeistertitel mit dem kreisfreien Status der Stadt einher.

⁴⁸ Zu den Bürgermeisterinnen wurden die Bezirksbürgermeisterinnen in Berlin mit hinzugerechnet.

5.4 Frauen im Vorstand der Bundes-SGK und in den Vorständen der Landes-SGKs (Stand: 01.08.2013)

| Vorstände | ordentliche Mitglieder | davon Frauen | In v.H. 2013 | In v.H. 2011 |
|----------------------------|------------------------|--------------|---------------|--------------|
| Bundes-SGK | 31 | 11 | 35,5 % | 35,5 % |
| SGK Baden-Württemberg | 23 | 10 | 43,5 % | 34,8 % |
| SGK Bayern | 28 | 6 | 21,4 % | 20,8 % |
| SGK Berlin | 24 | 8 | 33,3 % | 33,3 % |
| SGK Brandenburg | 16 | 6 | 37,5 % | 37,5 % |
| SGK Bremen | 11 | 3 | 27,3 % | 27,3 % |
| SGK Hamburg | 13 | 2 | 15,4 % | 15,4 % |
| SGK Hessen | 24 | 6 | 25,0 % | 25,0 % |
| SGK Mecklenburg-Vorpommern | 15 | 6 | 46,7 % | 40,0 % |
| SGK Niedersachsen | 30 | 7 | 23,3 % | 15,4 % |
| SGK Nordrhein-Westfalen | 30 | 7 | 23,3 % | 26,7 % |
| SGK Rheinland-Pfalz | 20 | 5 | 25,0 % | 35,0 % |
| SGK Saarland | 17 | 3 | 17,6 % | 15,0 % |
| SGK Sachsen | 9 | 3 | 33,3 % | 33,3 % |
| SGK Sachsen-Anhalt | 9 | 3 | 33,3 % | 44,4 % |
| SGK Schleswig-Holstein | 11 | 3 | 27,3 % | 41,7 % |
| SGK Thüringen | 12 | 4 | 33,3 % | 33,3 % |
| Gesamt | 323 | 93 | 28,8 % | |

Quelle: Erhebung der Bundes-SGK

6 Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

6.1 SPD-Parteivorstand ⁴⁹

| | Frauen | | Männer | |
|--|------------|------------|-----------|------------|
| | absolut | in Prozent | absolut | in Prozent |
| Abteilungsleiterinnen/ Abteilungsleiter | 1 | 20 | 4 | 80 |
| Pressesprecherin/ Pressesprecher/stellv. Pressesprecherin | 2 | 66,6 | 1 | 33,4 |
| Leiterinnen / Leiter bzw. Referentinnen / Referenten und persönliche Referentinnen und Referenten in Vorstandsbüros | 4 | 44,44 | 5 | 55,56 |
| Referatsleiterinnen/ Referatsleiter | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Referentinnen/ Referenten | 33 | 38,82 | 52 | 61,18 |
| Sachbearbeiterinnen/ Sachbearbeiter | 19 | 67,86 | 9 | 32,14 |
| Sekretärinnen/ Sekretäre | 47 | 97,92 | 1 | 2,08 |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im technischen und Bürobereich | 5 | 45,46 | 6 | 54,54 |
| Auszubildende | 7 | 100 | 0 | 0 |
| Gesamt | 118 | 60 | 78 | 40 |

⁴⁹ Quelle: Stellenplan 2013

6.2 SPD-Landesverbände, -Bezirke und -Unterbezirke, Regionalgeschäftsstellen und Kreisverbände ⁵⁰

| LV / Bezirk | Leitende Landes-/Bezirks-geschäftsführer/-innen | | Landes-/Bezirks-geschäftsführer/innen | | Referent/innen auf Landes- und Bezirksebene | | weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesverbandes/Bezirk | | Regional-/ Kreis-, Unterbezirks-geschäftsführer/innen | | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterbezirke "ohne politische Zuständigkeiten" | |
|------------------------|---|--------------|---------------------------------------|--------------|---|--------------|---|--------------|---|--------------|---|--------------|
| | gesamt | davon Frauen | gesamt | davon Frauen | gesamt | davon Frauen | gesamt | davon Frauen | gesamt | davon Frauen | gesamt | Davon Frauen |
| Baden-Württemberg | 1 | 0 | 1 | 1 | 6 | 4 | 10 | 6 | 9 | 1 | 19 | 2 |
| Bayern | 1 | 0 | 1 | 0 | 6 | 2 | 16 | 7 | 15 | 9 | 37 | 33 |
| Berlin | 1 | 1 | 0 | 0 | 6 | 3 | 29 | 19 | 2 | 2 | 11 | 8 |
| Brandenburg | 2 ⁵¹ | 1 | 0 | 0 | 3 | 2 | 3 | 2 | 13 | 3 | 0 | 0 |
| Braunschweig | 1 | 0 | 3 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 9 | 9 |
| Bremen | 1 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 3 | 2 | 0 | 0 | 2 | 1 |
| Hamburg | 1 | 0 | 0 | 0 | 3 | 1 | 13 | 9 | 7 | 3 | 4 | 1 |
| Hannover | 1 | 1 | 3 | 1 | 1 | 0 | 12 | 9 | 2 | 2 | 19 | 13 |
| Hessen-Nord | 1 | 0 | 2 | 1 | 1 | 1 | 4 | 2 | 8 | 0 | 6 | 5 |
| Hessen-Süd | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 14 | 10 | 12 | 4 | 13 | 12 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 1 | 0 | 1 | 1 | 2 | 0 | 1 | 1 | 2 | 0 | 5 | 5 |
| Nord-Niedersachsen | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 4 | 4 |
| Nordrhein-Westfalen | 0 | 0 | 1 | 0 | 11 | 4 | 29 | 20 | 37 | 11 | 59 | 53 |
| Rheinland-Pfalz | 1 | 0 | 1 | 1 | 6 | 3 | 1 | 1 | 9 | 2 | 25 | 21 |
| Saar | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 | 4 | 0 | 0 | 4 | 3 |
| Sachsen | 1 | 0 | 0 | 0 | 4 | 1 | 5 | 3 | 3 | 1 | 0 | 0 |
| Sachsen-Anhalt | 1 | 0 | 0 | 0 | 3 | 2 | 3 | 2 | 4 | 1 | 5 | 5 |
| Schleswig-Holstein | 1 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 | 14 | 10 | 0 | 0 | 10 | 5 |
| Thüringen | 0 | 0 | 1 | 0 | 6 | 2 | 2 | 2 | 0 | 0 | 4 | 4 |
| Weser-Ems | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 4 | 5 | 0 | 11 | 9 |
| Gesamt | 19 | 3 | 14 | 5 | 63 | 27 | 170 | 115 | 129 | 39 | 247 | 193 |

6.3 Landesverbände, die nicht den Status von Bezirken haben

| LV / Bezirk | Leitende Landesgeschäftsführer/innen | | Landesgeschäftsführer/innen | | Referent/innen auf Landesebene | | weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesverbandes | |
|---------------|--------------------------------------|--------------|-----------------------------|--------------|--------------------------------|--------------|--|--------------|
| | gesamt | davon Frauen | gesamt | davon Frauen | gesamt | davon Frauen | gesamt | davon Frauen |
| Hessen | 1 | 0 | 1 | 0 | 8 | 2 | 12 | 5 |
| Niedersachsen | 1 | 1 | 4 | 1 | 3 | 0 | 6 | 3 |
| Gesamt | 2 | 1 | 5 | 1 | 11 | 2 | 18 | 8 |

⁵⁰ Stand: Ende August 2013

⁵¹ Kommissarische Generalsekretärin und Leiter der Landesgeschäftsstelle

6.4 Unternehmensbereich der SPD ⁵²

| Unternehmen | Frauen | Männer |
|---|---------------|---------------|
| Deutsche Druck- und Verlagsgesellschaft mbH | | |
| Geschäftsführer | 0 | 2 |
| MitarbeiterInnen im Beteiligungsmanagement | 2 | 3 |
| Projektleiterin | 1 | 0 |
| Sekretärin | 1 | 0 |
| | | |
| Konzentration GmbH | | |
| Geschäftsführer | 0 | 1 |
| Büroleitung | 1 | 0 |
| Immobilienkauffrau/-mann | 1 | 1 |
| Kauffrauen für Bürokommunikation, Controlling | 2 | 0 |
| Kauffrau für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft/Bilanzbuchhaltung | 1 | 0 |
| Sekretärin | 1 | 0 |
| | | |
| Verwaltungsgesellschaft Bürohaus Berlin mbH | | |
| Geschäftsführer | 0 | 1 |
| Generalbevollmächtigte | 1 | 0 |
| Prokuristin | 1 | 0 |
| MitarbeiterInnen im Veranstaltungsmanagement | 1 | 2 |
| MitarbeiterInnen Öffentlichkeitsarbeit | 1 | 0 |
| Sekretärin | 3 | 0 |

⁵² Quelle: Schatzmeisterei des SPD-Parteivorstandes. Der Bericht bezieht sich auf die unmittelbaren Beteiligungen des Parteivorstandes, ohne Solidarität GmbH, die kein Personal beschäftigt.